
Elektronische Zustellung in der Wirtschaft

Arbeitskreis „e-Zustellung“

Ein Projekt des Vereins AUSTRIAPRO der WKÖ

1.10.2013

Agenda

- Annahme der heutigen TO
- Annahme des Protokolls der letzten AK-Sitzung

- Projekt e-Zustellung 2013/2014
 - Arbeitspakete / externe Experten
 - Weitere Projektplanung
 - Details zu den Arbeitspaketen
 - Usecases

- Situation am Markt

- News seitens der WKO

- Allfälliges

Projekt e-Zustellung 2013 - Übersicht

- Grobe Abstimmung Themen – AK Jänner 2013
- Formulierung in Förderantrag
- Einreichung Förderantrag (März 2013)
- ... Pause aufgrund Budgetsituation ... spätere Freigabe
- Projektbeginn Juli 2013
 - Abstimmung APs grob
- Bewerbungen für APs für „externe Partner“ bis Anfang 4. Juliwoche 2013
- Vergabe der APs Ende Juli 2013

- **Beginn der Tätigkeit (September 2013)**
 - Grobe Definition möglicher Usecases, Verfeinerung e-Polizze
 - Strukturierung Maßnahmen PR/Marketing

- **Projektende Dezember 2014**

e-Zustellung 2013/2014 - Ausgangssituation

- Projekte der letzten Jahre hatten Schwerpunkte auf
 - Spezifikation
 - Prototypische Implementierungen
 - Recht (Rulebook)
- Status heute (Sicht Arbeitskreis)
 - Spezifikation und Rulebook (weitgehend) stabil
 - Alle relevanten (praktischen) Aspekte von Usability aufgearbeitet
 - Systemschnittstellen in diversen Ausprägungen spezifiziert und implementiert

e-Zustellung 2013/2014 - Ausgangssituation

- Status heute (Sicht des Marktes)
 - Systemanbieter (postserver.at) seit >2 Jahren am Markt
 - „Begeisterung“ von diversen potentiellen Nutzern (Unternehmen, Institutionen, Privatpersonen)
 - Trotzdem: Verbreitung/Verwendung extrem gering
 - (Ein weiterer Usecase ist gerade im Setup: EEG)
- -> Neuausrichtung des Fokus des AK

e-Zustellung 2013/2014 - Fokussierung auf „Verbreitung“

„Verbreitung“ ist der Schwerpunkt des Projektes und beeinflusst (prägt) alle Arbeitspakete:

- PR und Marketing
- Fachlich/Usecases
- Fachlich/Technik
- Recht/Rulebook
- Spezifikation

e-Zustellung 2013/2014 – Arbeitspakete

AP2: PR/Marketing

- In Zusammenarbeit mit AustriaPro und e-Center/WKO
- Maßnahmen
 - Entwicklung eines Kommunikationskonzeptes zur E-Zustellung
 - Verfassen von Pressetexten, Advertorials etc.
 - Anbahnung von Medienkooperationen, z.B. Kolumne oder Kurzserie in Fachzeitschriften (z.B. Computerwelt)
 - Medienbeobachtung
 - Adaptierung der Texte der Website

Bei allen diesen Maßnahmen werden ibs. die in den APs 3 (Fachlich/Usecases) und 4 (Fachlich/Technik) erarbeiteten (Zwischen-)Ergebnisse einfließen.

AP3: Fachlich/Usecases

- Identifikation von Usecases für diverse Branchen
 - Grobkonzeption von möglichen Anwendungen/Lösungen
 - Selektion der Branchen in ersten Projektphase
 - Kontext mit WKO, d.h. Zusammenarbeit mit Fachverbänden
- Beispiele
 - Branche Versicherungswesen: „e-Polizze“
 - Elektronischer Rechtverkehr: weitere Anwendungsfälle
 - Zusammenarbeit mit anderen AP-Aks (WPV/USP, e-Billing)
 - Weitere? – Input aus Praxis!

AP4: Fachlich/Technik

- Aufarbeitung der in AP3 definierten Usecases
 - Technische Aspekte, z.B. Schnittstellen
 - Prototypische Implementierung von Teilthemen
 - Als Libraries (OpenSource)
- Weitere Themen
 - Erweiterungen bestehender Systemkopplungen (wie derzeit z.B. ERV)
 - Usability/Mobility: praktischer Einsatz der bereits vorhandenen Schnittstellen

AP5: Recht/Rulebook

- Einfluss der APs 3,4 (Usecases) und AP 6 (Spezifikation) auf Rulebook
- Länderübergreifender Einsatz der e-Zustellung (primär EU)
- Rechtlicher Konnex zum Thema WPV
 - Verbindungen zum Rulebook des AK USP/WPV

AP6: Spezifikation

- Weitere notwendige Feinarbeiten
 - In Kernspezifikation und Erweiterungen
 - Input aus der Praxis (d.h. bestehenden Echtsystemen)
 - Zustellkopf incl. Billing/Clearing und Partnerverzeichnis
 - Postserver bzw. weitere Systeme am Markt
 - ERV-Gateway
- Weitere Beobachtung von
 - Normen und Standards
 - EU/international/national
 - „Verwandten“ Systemen im Aus- und Inland
 - Im Speziellen: Behördliche e-Zustellung in Österreich

Arbeitspakete – externe Experten

- PR/Marketing: The Skills Group
- Fachlich/Usecases: PLOT
- Fachlich/Technik: PLOT und BDC
- Recht/Rulebook: Dr. Knasmüller
- AP-übergreifende Koordination/Spezifikation: Dr. Baumann
- Projektleitung, PR/Marketing: AustriaPro (Mag. Foidl)

Projektplan grob

Projektplan (Zeitplan/AP)

Projektlaufzeit: 6/2013-12/2014

Projektmonat		2013							2014												
		6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
AP	Titel																				
1	Projektleitung																				
2	PR/Marketing																				
3	Fachlich/Usecases																				
4	Fachlich/Technik																				
5	Recht/Rulebook																				
6	Spezifikation																				
	Summe																				

Details – aktueller Status

- AP „Recht/Rulebook“
 - Status – Präsentation Dr. Knasmüller
- AP PR/Marketing
 - Geplante Maßnahmen
 - Frau Ryba-Willander, The Skills Group
- AP Usecases/Fachlich
 - Status (Themenfindung)
 - E-Polizze
 - EEG
 - Weitere ...

Usecases

- In Diskussion
 - E-Polizze
 - E-Rechnung an den Bund
 - Übermittlung von Befunden („Kopien“) an Patienten
 - WKO (Lehrlingsförderung etc.)
- Laufend
 - EEG – Gateway zum elektronischen Rechtsverkehr

Usecase e-Polizze 1/2

- Rechtssichere Übermittlung von Polizzen u.ä. von Versicherungen an Kunden
- Versicherungen
 - Kosten einsparen
 - Qualität der Übermittlung erhöhen
- Kunde
 - Wegfall Medienbrüche
 - Elektronische Weiterverarbeitung
 - Orts-/zeitunabhängig verfügbar
 - Gesichert archivieren (z.B. e-Tresor)
- Zusatzfeature
 - Elektronischer Zahlschein (eps-Onlineüberweisung)

Usecase e-Polizze 2/2

- Diskussion
 - Versicherungen setzen auf ihre „Portale“
 - Beauskunftung Verträge
 - Download div. Unterlagen (z.B. Finanzamtbestätigung)
 - Weitere Services
 - Problem aus Kundensicht:
 - „X Portale“ mit eigenem Login etc.
 - „Pull statt Push“
- Status
 - Positionspapier der AUSTRIAPRO und WKO
 - Zusammenarbeit mit Fachverband der Versicherungen (WKO) und VVO (Versicherungsverband Österreich) angestrebt!

Beispiel „proprietäre Lösung“

Die "e-box" der Wiener Städtischen: elektronische Übermittlung von Versicherungskorrespondenz an KundInnen

OTS0041 2013-01-02/10:29

Utl.: Kostenlos, sicher und umweltfreundlich =

Wien (OTS) - Eine Gesetzesnovelle hat die rechtliche Basis für die Regelung von elektronischer Korrespondenz für die Versicherungswirtschaft geschaffen. Ab sofort stellt die **Wiener Städtische** allen ihren KundInnen ihre Post auf Wunsch elektronisch in ihrer kostenlosen persönlichen **e-box** zur Verfügung.

Schnelle, sichere, elektronische Zustellung von Versicherungskorrespondenz, vereinfachte Abläufe, automatisierte Ablage, jederzeitiger Zugriff, absolute Datensicherheit und nicht zuletzt Umweltfreundlichkeit sind die zahlreichen Vorteile, die die neue e-box der Wiener Städtischen ihren KundInnen bietet.

Für die Nutzung sind lediglich ein SMS-fähiges Mobiltelefon (für die Zusendung eines SMS-Tans für die Anmeldung), ein Internetzugang und eine persönliche E-Mail-Adresse (für die Benachrichtigungen über neue Post) notwendig.

"Wir begrüßen die Möglichkeit, mit unseren KundInnen und GeschäftspartnerInnen in einer vereinfachten, schnellen, umfassenden und im Sinne der Nachhaltigkeit umweltschonenden Form zu kommunizieren", so Wiener Städtische Generaldirektor Mag. Robert Lasshofer.

"Mit der e-box haben unsere KundInnen jederzeit und überall via Internet umfassenden und aktuellen Einblick in ihre Versicherungskorrespondenz und die lästige Ablage in Papierform entfällt."

KundInnen der Wiener Städtischen erhalten somit künftig alle Poststücke wie Polizzen, Versicherungsbedingungen, Gewinnbescheinigungen, Schadeninformationen usw. elektronisch zugestellt, sofern nicht rechtliche oder technische Gründe dagegen sprechen.

...

Usecase EEG (ERV-Gateway)

- Status

- Technische Fertigstellung Ende 2012
- „Friendly-User“- Testbetrieb
- ...
- Anfänglich Rechtswaltskammer und WKO, dann Notariatskammer
- Verträge zwischen WKO, CyberDoc und Archivium fertig
- Verträge mit Übermittlungsstellen in Ausarbeitung
- ...
- (Technische) Erweiterungen geplant
 - Ibs. webserviceschnittstelle für verzeichnissuche (zustellkopf)
 - Integration in Rechtsanwaltssoftware

Weitere Usecases?

- E-Rechnung an den Bund
 - Derzeit Upload über Webservice oder einzeln (über USP)
 - Ansatz: Bund hat Postfach, (Klein-)unternehmen übermitteln in strukturiertem Format (XML, ebInterface)
- Befundübermittlung
 - Zwischen Labors und Ärzten vorhanden
 - Patient hat „Recht“ auf Befunde; Befund-„kopie“ per e-Zustellung an Patient
- Lehrlingsförderung WKO?
- Weitere mögliche Usecases WKO (in Ausarbeitung)

Situation am Markt

- postserver.at
 - E-Rechnung an den Bund

News seitens der WKO

- Dr. Laga
 - Status EEG (E-Zustellung – ERV-Gateway)
 - Verträge WKO/Archivium/CyberDoc: OK
 - Verträge mit Übermittlungsstellen: in Bearbeitung

Allfälliges

- Termin nächster AK: wird bekanntgegeben

Kontakt

AUSTRIAPRO

<http://www.austriapro.at>
austriapro@wko.at

DI Dr. Christian Baumann
cbaumann@baumann.at
+43 664 43 24 243